

Asphalt mutiert zur Tanzfläche

Besucherandrang bei Straßenfest Vaterstetten – Kritik an Einweggeschirr und Gewerbeständen

VON SUSANNE EDELMANN

Vaterstetten – Bei bestem Sommerwetter und großem Besucherandrang feierte Vaterstetten am Samstag sein beliebtes Straßenfest. Besonders an den Ständen mit kühlen Getränken und kulinarischen Köstlichkeiten bildeten sich den ganzen Nachmittag und Abend über lange Schlangen. Aber auch sonst war viel geboten.

Traditionell waren die Partnerschaftsvereine gleich gegenüber vom Rathaus situiert: Beim Peruverein gab es einen Flohmarkt, beim Alllauchstand wurden neben Quiches auch französische Macarons angeboten, am Trogirstand wurde Slivovitz aus-

geschenkt, außerdem konnte man Ansichtskarten der kroatischen Partnerstadt verschicken. Beim Alem-Katema-Stand gab es eine Malaktion, bei der T-Shirts für die Kinder in den Kindergärten der äthiopischen Partnergemeinde bemalt wurden.

Überhaupt war für die jüngsten Festbesucher viel geboten, vom Menschenkicker bis hin zum Wasserballbecken und Bungee-Trampolin. Clown Pippo spazierte auf Stelzen über das Festgelände und unterhielt die Besucher mit seinen Späßen. Auch die Vaterstettener Auto-teiler, der VdK Ortsverband, der fahr-Service VaBa, der Senioren-Computer-Klub, der Seniorenbeirat und der Ver-



Schwung in die Sache und die Besucher zum Tanzen brachte die Band Cagey Strings. FOTO: SUSANNE EDELMANN

ein aktiver Bürger waren mit Infoständen vertreten. Beim Roten Kreuz konnte man an einer Übungspuppe seine Ers-

te-Hilfe-Kenntnisse auffrischen und hinter dem Rathaus die Ausstellung des Vaterstettener Fotoclubs be-

wundern. Auch in der Kirche gab es eine Ausstellung: Der Baldhamer Fotograf Wolfgang Fraas zeigte dort seine Werke zum Thema „Schöpfung zwischen Himmel und Erde“ – eine willkommene Oase der Ruhe mitten im Festgetümmel.

Kulinarisch blieb an diesem Tag kein Wunsch offen, so vielfältig war das Angebot. Von etlichen Besuchern wurde jedoch kritisiert, dass an manchen Ständen Styropor-Einweggeschirr verwendet wurde, entsprechend schnell quollen die zahlreich aufgestellten Mülltonnen über. Außerdem bedauerten einige Festbesucher den Anteil an gewerblichen Ständen, vermisst wurden hingegen eini-

ge lokale Vereine, schließlich ist das Vaterstettener Straßenfest einst aus dem „Tag der Vereine“ hervorgegangen und gerade dieses Lokale machte den besonderen Reiz des Festes aus, so der Tenor der Besucher.

Nichts zu meckern gab es beim Bühnenprogramm, das vom Kinderchor bis zur Big Band der Musikschule für jeden Musikgeschmack das passende Angebot bereithielt. Höhepunkt war der abendliche Auftritt der Rock'n'Roll- und Partyband Cagey Strings, die den Besuchern in den letzten drei Stunden des Festes ordentlich einheizte, sodass die Wendelsteinstraße zur Tanzfläche mutierte.